

Auf Luthers Rappen

Neuer Wanderweg auf den Spuren des Reformators sucht Helfer

Darmstadt, 16. März 2016.

Im Jahr 1521 musste der Reformator Martin Luther die Stadt Worms fluchtartig verlassen. Er hatte dem Kaiser auf dem Reichstag die Stirn geboten und seine neuen Glaubenslehren standhaft vertreten. Danach galt er als vogelfrei und verlor jegliche Rechte. Er floh als „Junker Jörg“ verkleidet auf die Wartburg, wo er begann, die Bibel zu übersetzen. Fast 500 Jahre später können Naturliebhaber die vermutete Fluchtstrecke von Worms in Rheinhessen bis zur Wartburg in Thüringen ganz ungefährlich und ohne Verkleidung auf Luthers Rappen nachwandern. Der „Lutherweg1521“ führt dabei auf einer fast 400 Kilometer langen Strecke über Oppenheim, Frankfurt, Friedberg und Alsfeld auch quer durchs hessen-nassauische Kirchengebiet. Die Eröffnung der neuen Route ist etappenweise ab Sommer vorgesehen. Sie gilt als eines der Renommierprojekte zum bevorstehenden 500. Jahrestag der Reformation 2017.

Niemand soll auf der Strecke vom rechten Lutherweg abkommen

Damit später niemand vom rechten Lutherweg abkommt, sind nun bereits Wegepaten gesucht. Mit Sprühdose, Schablone und Heckenschere sollen sie sich künftig in speziell zugeteilten Streckenabschnitten darum kümmern, dass niemand in die falsche Richtung läuft. So sollen sie etwa überwucherte Schilder freischneiden, Markierungen sprühen und mögliche Schäden melden. Die Organisation übernimmt der Verein „Lutherweg in Hessen e.V.“ mit Sitz im oberhessischen Romrod bei Alsfeld. Er bietet dazu Schulungen zu rechtlichen Grundlagen und Markierungsregeln an und verspricht, dass neben der Theorie auch die Praxis nicht zu kurz kommt.

Jeden Meter Pfad von Worms bis zur Wartburg im Blick behalten

Abwechslungsreiche Wegeführung, naturnahe Abschnitte und klare Markierungen: Der noch im Aufbau befindliche Lutherweg verspricht Wanderern und Pilgern ein hohes Qualitätsniveau. Um das dauerhaft zu gewährleisten, hat der projektverantwortliche Vereins bereits jetzt mit der Werbung um ehrenamtliche Wegepaten begonnen. Aktuell wird die Strecke noch beschildert und die Erstmarkierung vorgenommen. Eine wichtige Stütze vor Ort sollen aber dauerhaft die ehrenamtlichen Wegepaten bilden. Sie müssen künftig nahezu jeden Meter Lutherweg auf ihrem Abschnitt kennen und im Blick behalten. Sie sollen dann nach der Hoffnung des Vereins dafür sorgen, dass der Lutherweg dauerhaft ein besonderes Aushängeschild für die jeweiligen Regionen bleibt.

Kontakt und mehr Information:

E-Mail: office_LW1521@t-online.de

Tel. 06636 9189630 (Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 11:30 Uhr)

Darmstadt, 16. März 2016

Verantwortlich: Pfarrer Volker Rahn,

Pressesprecher